



Die Friedenskirche in Schweidnitz (Świdnica), inmitten eines alten Friedhofs gelegen, ist die größte der drei nach dem 30jährigen Krieg zugestandenen Kirchen für die protestantische Bevölkerung. Sie kann bis zu 7.500 Gläubigen auf ihren zweigeschossigen Emporen Platz bieten. Etwas abseits steht der 1708 erbaute Glockenturm.



Die Kirche wurde 1656 als Fachwerkbau aus Holz und Lehm errichtet. Sie durfte keinen Stein und keinen Turm haben. Seit 2001 UNESCO-Weltkulturerbe.

Leider erreichten wir unser Ziel zum Zeitpunkt der Schließung und konnten daher nur das Äußere besichtigen.



Die Renovierungsarbeiten sind in vollem Gang. Aber es gibt noch viel zu tun.



Auf dem Friedhof haben sich zahlreiche alte Grabmale mit deutschen Inschriften erhalten.

